

# Sitzungsunterlagen

Sitzung des Schulausschusses

Antragsfrist: 03.11.2021

01.12.2021

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung Ausschüsse	3
Niederschrift öffentl. SchulA 09.09.2021	5
Vorlagendokumente	
TOP Ö 5 Sanierung Stadion Bornheim	
Vorlage 592/2021-12	15
TOP Ö 7 Vorstellung des Vereins Sporteinander e.V.	
Vorlage ohne Beschluss 639/2021-5	17
TOP Ö 9 Mitteilung betr. Schulstatistik 2021/2022	
Vorlage ohne Beschluss 631/2021-5	18
Schulstatistik 2021 22 631/2021-5	19
TOP Ö 10 Aufnahmeverfahren weiterführende Schulen 2022	
Vorlage 694/2021-5	36
TOP Ö 12 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.09.2021 betr. Kostenlose Menstruationsartikel an weiterführenden Schulen in Bornheim	
Antragsvorlage 528/2021-5	37
Antrag 528/2021-5	38

# Einladung



Sitzung Nr.	101/2021
SchulA Nr.	5/2021

An die Mitglieder  
des **Schulausschusses**  
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 15.11.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Schulausschusses** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.  
Die Sitzung findet am **Mittwoch, 01.12.2021, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2**, statt.

Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 71 vom 09.09.2021	
5	Sanierung Stadion Bornheim (Rat 02.11.2021)	592/2021-12
6	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	703/2021-6
7	Vorstellung des Vereins Sporteinander e.V. (SIDA 03.11.2021)	639/2021-5
8	Vorstellung Medienentwicklungsplan 2021-2025	606/2021-5
9	Mitteilung betr. Schulstatistik 2021/2022	631/2021-5
10	Aufnahmeverfahren weiterführende Schulen 2022	694/2021-5
11	Mitteilung betr. Schulplätze an Grundschulen	704/2021-5
12	Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.09.2021 betr. Kostenlose Menstruationsartikel an weiterführenden Schulen in Bornheim	528/2021-5
13	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	678/2021-1
14	Anfragen mündlich	
	<b>Nicht-öffentliche Sitzung</b>	
15	Mitteilung Nachbesetzungen Schulleiterstellen	666/2021-5
16	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	679/2021-1
17	Anfragen mündlich	

Bitte beachten Sie zur Teilnahme an der Sitzung die aktuell geltende Coronaschutzverordnung.

In den Sitzungsräumlichkeiten ist mindestens eine medizinische Maske zu tragen. Von dieser Verpflichtung ausgenommen sind Personen, die aus medizinischen Gründen keine Maske tragen können. Dies ist durch ein ärztliches Zeugnis nachzuweisen.

Am zugewiesenen Sitzplatz kann die Maske abgenommen werden.

Unabhängig von einem bestimmten Inzidenzwert müssen die Teilnehmer\*innen außerdem vollständig geimpft oder genesen sein oder über einen bescheinigten höchstens 48 Stunden zurückliegenden negativen Corona-Antigen-Schnell- oder PCR-Test verfügen. Ein beaufsichtigter –kostenfreier- Selbsttest kann vor den Sitzungsräumlichkeiten durchgeführt werden. Bitte erscheinen Sie dazu ausreichend früh vor der Sitzung, um den Test noch in Ruhe durchführen zu können.

Damit erfüllt die Stadt Bornheim gem. Erlass des MHKBG NRW vom 07.10.2021 die gegenüber ihren Gremienmitgliedern bestehenden Verpflichtungen, die das OVG NRW in seinem Beschluss vom 30.09.2021 festgestellt hat.

Kosten für anderweitig durchgeführte Testungen können nicht übernommen werden.

Die Nachweise sind am Eingang vorzuzeigen.

Zudem möchten wir darauf hinweisen, dass nur eine begrenzte Anzahl an Publikumsplätzen zur Verfügung steht. Diese werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Sie können sich als Gast per Mail unter [claudia.gronewald@stadt-bornheim.de](mailto:claudia.gronewald@stadt-bornheim.de) oder telefonisch unter 02222/945-218 anmelden.

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet:

Gabriele Kretschmer  
(Vorsitzende/r)

beglaubigt:

  
(Verwaltungsfachangestellte)

# Niederschrift



Sitzung des **Schulausschusses** der Stadt Bornheim am Donnerstag, **09.09.2021**, 18:00 Uhr, in der Rheinhalle, Rheinstraße 201, Hersel

<b>X</b>	<b>Öffentliche Sitzung</b>
	<b>Nicht-öffentliche Sitzung</b>

Sitzung Nr.	71/2021
SchulA Nr.	4/2021

## Anwesende

### Vorsitzende

Kretschmer, Gabriele CDU-Fraktion

### Mitglieder

Bastert, Elke Bündnis 90/ Grüne-Fraktion  
Engels, Günter CDU-Fraktion  
Flamme, Christina CDU-Fraktion  
Görg-Mager, Tina Bündnis 90/Grüne-Fraktion  
Gruneberg, Julia SPD-Fraktion  
Hochgartz, Markus Bündnis 90/Grüne-Fraktion  
Horch, Hans Georg UWG/Forum-Fraktion tw. ab TOP 8  
Jaritz, Karin SPD-Fraktion  
Krüger, Ute SPD-Fraktion  
Meiswinkel, Hildegard CDU-Fraktion  
Meyer, Thomas CDU-Fraktion  
Müller (Holzweg), Josef UWG/Forum-Fraktion  
Peters, Anna SPD-Fraktion  
Quadt-Herte, Manfred Bündnis 90/Grüne-Fraktion  
Reile, Angela ABB-Fraktion  
Ribbecke, Margarete CDU-Fraktion  
Strauff, Bernhard CDU-Fraktion  
Vieritz, Joachim Bündnis 90/Grüne-Fraktion  
von Canstein, Charlotte, Dr. CDU-Fraktion  
Züge, Rainer SPD-Fraktion

### stv. Mitglieder

Färber, Elisa FDP-Fraktion

### beratende Mitglieder

Brandt, Eike Gesamtschule  
Decker, André Förder-/Verbundschule  
Dubois, Christian Gymnasium  
Hannak, Klaus Gesamtschule  
Nett, Christine Stadtschulpflegschaft  
Strunk-Klein, Andrea Vertretung Grundschule

### stv. beratende Mitglieder

Weißkirchen, Martina Grundschule Bornheim

### Verwaltungsvertreter

Meskes-Außem, Marita  
Over, Willi  
Sturm, Alexander  
von Bülow, Alice, Beigeordnete

Schriftführerin  
Joisten, Sonja

Nicht anwesend (entschuldigt)

Lauer, Andrea	Schulleiter
Nickel, Gabriele	Evangelische Kirche
Pütz, Wolfgang, Pfarrer	Katholische Kirche
Zander, Steffen	FDP-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 44-1 vom 20.05.2021	
5	Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung zum Umbau von zwei Räumlichkeiten in der Markus-Schule Rösberg	424/2021-5
6	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SchulA)	395/2021-1
7	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	498/2021-6
8	Mitteilung betr. Sachstand Schule und Corona	499/2021-5
9	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	481/2021-1
10	Anfragen mündlich	

**Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)**

AV Gabriele Kretschmer eröffnet die Sitzung des Schulausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Schulausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:  
TOP 1-10.

	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	<b>Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin</b>	

**Beschluss:**

Frau Joisten wird zur Schriftführerin bestellt.

- Einstimmig -

<b>2</b>	<b>Verpflichtung von Ausschussmitgliedern</b>	
----------	---	--

Die neu gewählte sachkundige Einwohnerin Frau Martina Weißkirchen wurde durch die AV Frau Gabriele Kretschmer eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet, indem sie durch Erheben von ihrem

Platz, während sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erheben, ihr Einverständnis mit folgender Formel bekundet:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde."

<b>3</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

<b>4</b>	<b>Entgegennahme der Niederschrift Nr. 44-1 vom 20.05.2021</b>	
----------	--	--

Der Schulausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 44-1 vom 20.05.2021 keine Einwände.

<b>5</b>	<b>Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung zum Umbau von zwei Räumlichkeiten in der Markus-Schule Rösberg</b>	<b>424/2021-5</b>
----------	--	-------------------

#### **Beschluss:**

Der Schulausschuss beschließt, die von Bürgermeister Christoph Becker, AM Gabriele Kretschmer (CDU), AM Arndt Kuhn (Bündnis 90/Grüne), AM Wilfried Hanft (SPD), AM Hans-Gerd Feldenkirchen (UWG/Forum), AM Matthias Kabon (FDP) und AM Paul Breuer (ABB-Fraktion) gem. § 60 Abs. 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung vom 23.07.2021 bezgl. des Umbaus von zwei Räumlichkeiten in der Markus-Schule Rösberg zu genehmigen.

- Einstimmig -

<b>6</b>	<b>Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich Schu-IA)</b>	<b>395/2021-1</b>
----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

<b>7</b>	<b>Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen</b>	<b>498/2021-6</b>
----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

#### **Zusatzfragen**

**AM Ute Krüger**

Kann der Neubau an der Europaschule etwas genauer erläutert werden?

**Antwort:**

Es ist eine Sanierung des gesamten Gebäudes erforderlich, alle Gebäudeteile sind betroffen. Zur Sanierung soll die Schule Teil für Teil freigezogen werden, um dann in diesem Teil die Sanierung durchzuführen. Die Turnhalle ist quasi fertiggestellt und damit auch die Kunsträume. Die frei werdenden Kapazitäten können in der Oase mitgenutzt werden. Am Montag findet ein Gespräch mit der Schulleitung statt, wo das Modell mit dem Teilauszug (Stück für Stück nach Bauabschnitt) besprochen wird. Die Fassadensanierung insgesamt findet zeitgleich im gesamten Gebäude statt. Die Fenster könnten auch nach und nach ausgetauscht werden.

**AM Decker**

betr. Kick Off Veranstaltung im Dezember 2020 zu unserer geplanten Erweiterung in Kombination mit der Umgestaltung der Turnhalle.

Seit März fand keine Kommunikation mehr statt.

Wie ist der Fahrplan? Wann ist ungefähr mit der Baumaßnahme zu rechnen? Kann dies mit der Elternschaft kommuniziert werden?

Antwort:

Die Kommunikation ist tatsächlich abgebrochen. Das hat daran gelegen, dass die zuständige Mitarbeiterin ausgefallen ist. Das Projekt wurde nicht ganz aufgegeben, sondern durch andere Kollegen/innen wurde die Kommunikation zu dem Architekten aufrechterhalten. Er ist beauftragt eine Machbarkeitsstudie zu erarbeiten. Zunächst wurde der Bedarf aus dem Schulentwicklungsplan zugrunde gelegt, in der weiteren Kommunikation mit der Schulleitung wurde weiterer Bedarf formuliert.

Der Architekt hat eine Planung erstellt und es stellt sich dabei heraus, dass dieser Bedarf auf dem kleinen Grundstück nicht realisierbar ist. Es wurde noch eine Betrachtung zum Klimaschutz durchgeführt. Dabei war ein Diskussionspunkt die Turnhalle, die sich energetisch in Bezug auf die Heizkostenverbräuche nicht erheblich nachteilig darstellt. Eigentlich ist die Gebäudestruktur zu schade um abgerissen zu werden. Besonders mit dem Ziel der CO<sup>2</sup>-Einsparung sollte die Turnhalle wenigstens noch einige Jahre weiter genutzt mit der Option, dass das Planungsgeschehen später nochmals aufgegriffen wird. Im Entwurf werden die Nebenräume mit den Nassbereichen erneuert und aufgestockt.

Das Vorhaben wurde jetzt von einer anderen Kollegin übernommen, die Kommunikation wird entsprechend fortgeführt. Der Bedarf muss nochmals betrachtet werden.

AM Krüger betr. Walberberg

Wann geht es mit der Ausschreibung los?

Wie ist der Sachstand bezüglich Undichtigkeit des Daches nach dem Unwetter?

Antwort:

Die Schäden am Dach sind beseitigt worden. Das Dach ist schon lange schadhafte und wird immer wieder geflickt. Es wurde überlegt, das Turnhallendach als Zwischenmaßnahme vorzuziehen, erfahrungsgemäß verzögern vorgezogene Maßnahmen jedoch den Gesamttablauf. Es wird dafür plädiert, den Zustand des Daches auszuhalten, um den Gesamttablauf zu beschleunigen. Es wird ein Planungsteam mit einem Klimabeauftragten, einem TGA Planer (der plant die Gebäudetechnik), Statiker, Brandschutzingenieur und dem Architekten benötigt, um die Prozesse aufeinander abzustimmen.

Auf Grund des Budgetvolumens muss die Maßnahme europaweit ausgeschrieben werden. Europaweite Ausschreibung erfordern einen hohen Zeitaufwand für die Ausschreibungen. Ein zweistufiges Verfahren bedeutet, dass man immer ein Leistungsverzeichnis, eine Bewertungsmatrix und einen Vertrag mit einem Rechtsanwalt erstellen muss. In der ersten Stufe des Ausschreibungsverfahrens, besteht die Gelegenheit, dass die Bewerber die Teilnahme beantragen und je nach Bewertung aus dem Bewertungsmatrix, den Referenzen, Erfahrung und Planungsbüroaufstellungen würden wir dann festlegen, welche Interessenten sich weiter bewerben und ein Angebot abgeben dürfen. Bis die Vergabe stattfindet dauert es eine Zeit. Man geht davon aus, dass der Schulausschuss im nächsten Februar genutzt werden kann, um dieses Planungsteam zu beauftragen. Zunächst wird in die Planung eingestiegen, anschließend kann erst mit der Umsetzung der Maßnahme gestartet werden.

Insgesamt wird für die Gebäudeerstellung mit 5 Jahren gerechnet.

AM Strunk-Klein betr. OGS Sechtem Umbau/Ausbau Küche, Küche und Mensa lassen nicht mehr Kinder zu. Im 3. Quartal 2020 sollte die Planung geschehen, bis jetzt nicht passiert.

1. Wann geht es weiter?

Antwort:

Die Maßnahmen die angesprochen wurden, betrifft die Mitarbeiterin, die ausgefallen ist. Die Mitarbeiterin wird dieses Projekt jetzt weiterführen.

2. Gibt es eine zeitliche Schiene?

Antwort:

Das wird telefonisch mitgeteilt.

AM Dr. von Canstein betr. Verbundschule in Uedorf, Kauf eines Grundstücks neben der Verbundschule

1. Besteht die Möglichkeit dieses Grundstück für die Erweiterung zu nehmen oder wird dies für den Neubau der Turnhalle zurückgehalten?

Antwort:

Für den Neubau der Turnhalle ist das Grundstück zu klein. Das Grundstück soll Schulhof werden.

2. Gibt es einen zeitlichen Rahmen bezüglich der Machbarkeitsstudie, wann diese vorgelegt wird?

Antwort:

Die Machbarkeitsstudie besteht aus verschiedenen Varianten. Der Bedarf muss nochmals besprochen werden und danach muss der Planer entsprechend beauftragt werden.

3. Könnte bei der Turnhalle die Lichtgestaltung so gestaltet werden, dass man Strom spart (LED) und kann auf dem Dach eine PV-Anlage versehen werden?

Antwort:

Für die Errichtung von PV-Anlagen wird ein Konzept entwickelt. Es macht möglicherweise keinen Sinn eine Anlage zu errichten, wenn klar ist, dass die Turnhalle in 10 Jahren abgerissen wird.

Die Turnhalle soll Prallwände bekommen und auch die Beleuchtung wird geprüft.

AM Müller betr. OGS Sechtem

1. Ist sichergestellt, dass die Fördermittel erhalten bleiben können trotz der Verzögerungen?

Antwort:

Es wird so sein, dass man eventl. die Förderung nicht bekommt.

Es wird neue Programme geben. Die Zusage des Bundes ist da. Die Befristung der Fördermittel geht an der kommunalen Wirklichkeit vorbei. Eine weitere Verlängerung wird diskutiert. Man geht davon aus, dass es eine Förderung geben wird.

2. Wird bei der Planung der Anspruch auf OGS berücksichtigt und werden dementsprechend die Konzepte entwickelt?

Antwort:

Die Schulentwicklungsplanung wurde im Sommer 2008 aufgelegt. Es wurden viele Maßnahmen beschlossen. Wenn sich die Maßnahmen weiter verzögern dann müssen andere Lösungen gefunden werden. Es sollen so viele Maßnahmen wie möglich in die Förderung gebracht werden.

3. betr. Walberberg, KfW Effizienz Höhe 70 sollte eventl. KfW 55 werden  
Ist in der Richtung schon etwas entschieden oder passiert dies erst im späteren Fortgang?

Antwort:

Dieser Aspekt ist der Grund, dass das Planungsteam zusammengestellt wird, um das Gebäude in dieser Hinsicht zu optimieren.

AM Quadt-Herte

Wie ist der Stand der Planung für den Neubau der Heinrich-Böll-Gesamtschule?

In welcher Phase befinden wir uns und befindet man sich im vorgegebenen Zeitplan?

Antwort:

Wir sind jetzt dabei die Ausschreibung für den Generalplaner auf den Weg zu bringen.

Es wird zunächst ein Generalplaner beauftragt. Der Generalplaner erstellt die Planung bis hin zur Ausführungsplanung und erstellt dann die Leistungsverzeichnisse für den Generalunternehmer. Der Generalunternehmer ist der, der das Gebäude umsetzt.

Es wird ein 2. Stufiges VGV-Verfahren für den Generalplaner durchgeführt. Dafür wurde ein Vertragswerk mit einem Rechtsanwalt, ein Leistungsverzeichnis, eine Bewertungsmatrix etc. erstellt. Diese Unterlagen sind Teil der Ausschreibung. Die Ausschreibung veröffentlicht. Mehrere Anträge wurden zur Teilnahme im Bewerbungsverfahren eingereicht. Am 05.10.2021 finden mit den Bewerbern Gespräche statt. Bis Ende Oktober können diese dann ein endgültiges Angebot abgeben, schließlich kann im nächsten Schulausschuss die Vergabe an einen Generalplaner erfolgen. Bisher befindet man sich im Zeitplan.

AM Hochgartz betr. Keine PV-Anlage auf Dach, die in 10 Jahren abgerissen wird  
Ist es nicht möglich eine PV-Anlage auf ein neues Gebäude umzusetzen, damit man jetzt die Möglichkeit hätte, diese Anlage aufzubauen und zu nutzen?

Antwort:

Dies wird nochmals überlegt. Grundsätzlich gibt es einen Antrag an die Stadt, alle städt. Dachflächen zu prüfen um mit PV-Anlagen zu versehen.

AM Dr. von Canstein betr. TVQ-Schule

1. Wurde bei den ersten Maßnahmen Asbest gefunden?

Antwort:

Wir haben vor etwa 4/5 Jahren einen Gutachter beauftragt, alle unsere städtischen Gebäude zu betrachten, wo Asbest vorhanden ist. Auch für diese Schule hat es ein Ergebnis gegeben. Das Asbest in der Decker wurde durch eine Fachfirma beseitigt und entsorgt.

<b>8</b>	<b>Mitteilung betr. Sachstand Schule und Corona</b>	<b>499/2021-5</b>
----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen

AM Ribbecke betr. Luftfilteranlagen an Grundschulen, die Grundschüler haben nicht die Möglichkeit sich impfen zu lassen.

Habe ich das richtig verstanden, dass die Grundschulen genug Fenster zum Lüften haben, so dass diese nicht mit Luftfilteranlagen ausgestattet werden?

Antwort:

Trotz Filter muss immer gelüftet werden. Die Lage kann durch Lüfter nicht verbessert werden. Mediziner raten, dass man eher lüften soll. Die Luftzirkulation ist am Wichtigsten. Die Wartung der Luftfilteranlagen ist sehr teuer.

AM Quadt-Herte betr. Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Land NRW zur Verbesserung des Infektionsschutzes in Schulen und Kindertageseinrichtungen. Bund hat am 20.08.21 und Land am 24.08.21 unterschrieben und am 27.08.2021 hat der Haushalt des Landes ein Förderprogramm von 90 Mio. Euro aufgelegt für mobile Luftreiniger.

Der Bund und das Land gehen davon aus, dass die mobilen Luftreiniger ein Baustein sind, um den Infektionsschutz in den Schulen zu verbessern.

1. Kann nochmals bei den Schulleitern nachgefragt werden, ob es Räume gibt, wo mobile Lüfter notwendig sind?

Antwort:

Dies wurde alles besprochen.

AM Hannak erklärt, dass er sich ausreichend von der Verwaltung befragt fühlt. Alle Schulleiter waren damit einverstanden, dass nur die Räume mit Luftfilter ausgestattet werden sollten,

die wirklich schlecht zu belüften sind. Wir haben keinen Raum der nicht zu belüften ist und benötigen keine mobilen Lüfter.

2. Das wurde beschlossen in Kenntnis der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Land?

AM Hannak,

Das wurde nicht beschlossen, wir haben nur ein informelles Votum abgegeben in Kenntnis dessen, was das Umweltbundesamt sagt, in welchen Räumen Lüftungsgeräte sinnvoll sind und in welchen nicht.

AV Kretschmer

Wie verfahren wir weiter, wird das nochmals mitgenommen?

Antwort:

Da man vom Lüften nicht entbunden wird, bleibt es so, wie bisher verfahren wurde.

AM Flamme

Wenn man die Internetseite der Stadtverwaltung aufruft ist der Link zu den Testzentren nicht mehr aktiv, man findet keine Verknüpfung zu den aktuell geltenden Quarantäne Regelungen. Kann die Stadt den Link herstellen, was Personen tun müssen, wenn sie mit jemanden zusammen waren, der positiv getestet wurde und die Testzentren aktualisieren?

Antwort:

Wird geprüft.

AM Dr. von Canstein betr. Impfungen

Gibt es ein Konzept für Kinder, die noch nicht 12 Jahre alt sind, wie die geschützt werden können (z.B. Trennung von Groß und Klein)?

Antwort:

Die Sorge wird verstanden. Von der Schulleitung kann nicht erwartet werden dies zu organisieren. Die Übertragungswege (Kinder stehen außerhalb der Schule nahe bei einander) außerhalb der Schule werden für häufiger gehalten als innerhalb der Schule. Das Begegnen im Schulgebäude wird nicht das Problem sein.

AM Gruneberg

Ist es richtig, dass die Stadt keinen Überblick darüber hat, wieviel Schulpersonal geimpft ist? Wie wird die 3-G Regel an den Grundschulen eingehalten?

Antwort:

Es gibt derzeit keine Möglichkeit für den Arbeitgeber den Impfstatus abzufragen. Es gibt noch keine Sonderregelung für Kitas und Grundschulen Dies soll sich jedoch ändern.

AM Görg-Mager

Welche Projekte gibt es für die Extrazeit und welche Schulen nehmen daran teil?

Antwort:

Das Extrazeitprogramm wurde schon massiv genutzt und alle Schulen haben daran teilgenommen. 144 Angebote gab es vor den Sommerferien. Jetzt wurden neue Angebote für die Herbstferien auf den Weg gebracht. Was genau auf den Weg gebracht wurde wird im Dezember berichtet.

AM Meyer

Ist es organisatorisch machbar, dass jetzt alle Schüler montags, mittwochs und freitags getestet werden?

Antwort:

Es gibt unterschiedliche Testszenarien. Bei den Grundschulen bleibt es bei der Pooltestung und an den weiterführenden Schulen sind die beaufsichtigten Selbsttest, drei Mal die Woche.

<b>9</b>	<b>Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen</b>	<b>481/2021-1</b>
----------	---	-------------------

Mündliche Mitteilungen

Keine.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Keine.

<b>10</b>	<b>Anfragen mündlich</b>	
-----------	--------------------------	--

AM Müller

Stimmt es, dass es am 02.11.2021 eine Zukunftswerkstatt zu dem Thema Inklusion geben wird und ist das eine Fortsetzung zu den vorangegangenen Zukunftswerkstätten oder handelt es sich um das Thema Inklusion im Bereich Übergang Schule in die Arbeitswelt?

Antwort:

Am 02.11.2021 tagt der Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie und in diesem Ausschuss soll die neue Konzeption, wie die Stadtverwaltung das Thema Inklusion voranbringen will, vorgestellt werden. Im Anschluss sollen themenspezifische Arbeitskreise mit externen Partnern durchgeführt werden. Dies hat mit der unter Zukunftswerkstatt gelabelten Veranstaltung nichts zu tun.

AV Kretschmer

Habe ich das richtig verstanden, dass es diesen Posten Inklusionsbeauftragte, wie Frau Rothkegel ihn ausgeführt hat, nicht mehr geben wird?

Antwort:

Ja. Es gab eine interne und eine ehrenamtliche externe Inklusionsbeauftragte. Es soll eine Projektstelle eingerichtet werden.

AV Kretschmer betr. 2019 war der Auftrag zum inklusiven Arbeitsmarkt.

Kann dies in einer gemeinsamen Sitzung von Schula und SIDA weiter vorangebracht werden?

Antwort:

Es soll dargestellt werden, wo die Stadt bei diesem Thema steht. Durch Corona ist dies etwas in den Hintergrund geraten.

AM Görg-Mager

1. betr. I Pad-Projekt am AvH, es wurde eine Mail von der Schulpflegschaft an die Eltern verschickt. In dieser Mail wurde der Schulträger scharf kritisiert, dass er die Schule in 2022/2023 nicht bei der Vollausrüstung von I Pads in den Klassen 7 unterstützen wird. Kann über die Hintergründe informiert werden?

Antwort:

Es bestand der Wunsch auch die Klassen 7 mit I Pads auszustatten. Wünschenswert wäre eine generelle 1 zu 1 Ausstattung. Die Schule hat die Eltern angeschrieben, dass diese die Weihnachtsgeschenke nutzen sollen, den Kindern I Pads zu kaufen. Daraufhin gab es massive Beschwerden bei der Stadt. Die Bezirksregierung hat dem AvH mitgeteilt, dass elternfinanzierte I Pads nicht gehen würden. Derzeit gibt es eine Schieflage mit der Versorgung von digitalen Endgeräten in der Schullandschaft in Bornheim. Die Grundschulen sind zum Teil besser ausgestattet als die weiterführenden Schulen. Auch unter den weiterführenden Schulen gibt es erhebliche Unterschiede. Das kann ein Schulträger nicht einfach fortlaufen lassen. Es muss Ausstattungsgerechtigkeit geschaffen werden. In der nächsten Sitzung soll der Medienentwicklungsplan dargelegt werden. Man ist im Gespräch mit den Schulen. Es kann nur in Abstimmung mit dem Schulträger laufen und die Schule kann frei entscheiden ihre zur

Verfügung stehenden Geräte dann schwerpunktmäßig in speziellen Klassen einzuführen. Es muss in den Support der Stadt gehen. Dafür muss Personal zur Verfügung stehen.

Es wird davon ausgegangen, dass es massive Programme über die Digitalpakete 1 und 2 hinausgeben wird. Die Kritik aus der Elternschaft wird deutlich zurückgewiesen, es wird sehr viel getan, aber man kann die Augen nicht verschließen vor der ungleichen Verteilung in Bornheim.

Die Ausstattung (1 zu 3 Ausstattung, 1 zu 2 Ausstattung und 1 zu 1 Ausstattung sowie die Kosten) wird im Medienentwicklungsplan vorgestellt. Man befindet sich im engen Austausch mit den Schulleitungen und jeder Schritt ist mit der Schulleitung und den IT-Beauftragten abgesprochen. Grundsätzlich ist man sich mit allen Beteiligten einig, dass die Ausstattung mit Präsentationstechniken in relativ kurzem Zeitabstand passieren wird.

2. betr. Kardorfer Schulneulinge, die in Waldorf anmelden möchten

In wie weit ist es gesichert, dass die Kardorfer Schulneulinge einen Platz an der Nikolausschule bekommen?

Antwort:

Die Schulanameldezahlen werden sorgfältig beobachtet. Die Nikolausschule ist mit ihrem speziellen, pädagogischen Schulkonzept attraktiv für Schüler/innen nicht nur ihres Standortes geworden. Sie hat sich ein Stück weit von der wohnortnahen Schule verabschiedet und hat auch lange Zeit erfolgreich im Stadtgebiet geworben und Schüler aus anderen Ortsteilen gewonnen. Deshalb hat der Ausschuss vor 2 Jahren die Zügigkeiten der Grundschulen festgelegt und hat die Waldorfer Grundschule auf eine 2,5 Zügigkeit gesetzt, weil das altersgemischte System dies hergab. Baulich ist nicht mehr möglich und auch nicht erstrebenswert, weil auch die anderen Schulstandorte gesichert sein sollen.

Jetzt besteht die Situation, dass ein neues Wohnbaugebiet in Kardorf bei den Anmeldezahlen zum Tragen kommt und da ist es nicht ungewöhnlich, dass die wohnortnahe Versorgung am Limit ist.

AM Dubois

Schulen sind Orte der Zukunft und in der Digitalisierung liegt die Zukunft. Es würde sich gewünscht, wenn die Stadt Bornheim die Ressourcen von der Politik zur Verfügung gestellt bekommt, die sie braucht, um die Kinder und Jugendlichen in Bornheim möglichst umfassend auszustatten. Und wenn am Schluss dabei herauskommt, dass wir bis zum Jahr 2025 mit einer 1 zu 3 Ausstattung arbeiten müssen, dann glaube ich nicht, dass dieses Ziel erreicht ist.

AM Müller

Ein Aspekt weshalb Eltern nach Waldorf tendierten ist nicht nur das andere Schulsystem sondern auch dass es die einzige Gemeinschaftsgrundschule im Bereich Bornheim ist. Da jetzt Merten auch über eine Gemeinschaftsgrundschule verfügt, ist es wahrscheinlich, dass alle Kardorfer Kinder untergebracht werden können.

AM Hochgartz

Eltern haben die Möglichkeit auszusuchen, welches Schulsystem und welche Schulform ihnen zusagt. Wie kann das Angebot innerhalb von Bornheim so angepasst werden, dass die Eltern eben nicht das Gefühl haben, dass Waldorf, neben der konfessionellen Ungebundenheit, sondern vom Angebot her, die einzige Schule ist, die attraktiv erscheint, so dass sie auch bereit sind, weitere Wege in Kauf zu nehmen?

Antwort:

Alle Bornheimer Grundschulen sind attraktiv, haben ein bisschen unterschiedliche pädagogische Konzepte. In einer Flächenstadt ist es nicht unproblematisch, wo ganz stark in den Ortschaften gelebt wird, die Sozialplanung darauf abzustellen. Es kommt zu Problemen, wenn Schüler abgelehnt werden müssen, die direkt neben der Nikolausschule wohnen, weil vielleicht andere Schüler, die nicht so nah wohnen, aufgenommen wurden. Im Rahmen der Ka-

pazitäten schreibt das Schulgesetz die Wohnortnähe vor. So muss am Ende genau berechnet werden, wo die Kinder wohnen und dann kommen die schulnächsten Kinder zum Zuge.

AM Ribbecke betr. Netzsystem,

Wie sieht der Plan für die kommenden Jahre bezüglich der Anbindung der Schulen und der Stabilität des Netzes aus?

Antwort:

Alle Schulen wurden mit dem Glasfasernetz ausgestattet. 6 Schulen hängen bereits aktiv am Netz, wobei es da noch hapert von der Telekom ein passendes Modem zu finden. Die Telekom ist mit Hochdruck dran. Es muss geschaut werden, dass die Bandbreite, die die Stadt Bornheim gebucht hat auch tatsächlich in den Schulen ankommt. Für die anderen Schulen wurden die Verträge vorletzte Woche unterschrieben, d. h. sie folgen jetzt nach den Herbstferien, so dass jede Schule das Glasfasernetz und die Gigabitleitung auch nutzen kann. Die Geräte können das über das stabile Netz laufen.

AM Dr. von Canstein betr. Grundreinigung an den Schulen über die Sommerferien, TVQ keine Grundreinigung durchgeführt

Wie und wann erfolgt die Grundreinigung und nach welchem Schlüssel wird sie verteilt?

Antwort:

Gestern wurde die Thematik in der Europaschule besprochen, da es in den Sommerferien zu Problemen gekommen ist. Dies wurde an die Gebäudeunterhaltung weitergegeben und geprüft. Normalerweise erfolgt die Grundreinigung in den Sommerferien, dies soll wohl jetzt auf die Herbstferien verschoben werden.

AM Flamme

Unterstützt der Schulträger die Schulleitung darin, die Eltern nochmals darauf aufmerksam zu machen, dass man möglichst nicht mit dem Auto bis an den Zaun fährt, sondern ein wenig entfernt parkt?

Antwort:

Ja, dies wird ordnungsbehördlich kontrolliert.

AM Dr. von Canstein

TVQ Leitung hat mehrere Mails geschrieben in Zeiten von Pandemie, dass Eltern die Zeit nicht zum Kaffeeklatsch nutzen sollen.

Antwort:

Die Verwaltung nimmt dies auf.

Ende der Sitzung: 20:02 Uhr

gez. Gabriele Kretschmer  
Vorsitz

gez. Sonja Joisten  
Schriftführung

Rat	02.11.2021
-----	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr. 592/2021-12

Stand 06.10.2021

**Betreff Sanierung Stadion Bornheim****Beschlussentwurf**

Der Rat beschließt,

- die Sanierung des Franz-Farnschläder-Stadions eigenfinanziert in Angriff zu nehmen und
- beauftragt die Verwaltung,
  - die Sanierung in abgeschlossenen Bausteinen auf mehrere Jahre zu verteilen,
  - weitere erforderliche Mittel in den Haushaltsplanungsprozess 2023/24 einzubringen und
  - die Inanspruchnahme neuer Fördermöglichkeiten laufend zu prüfen.

**Sachverhalt**

Das Franz-Farnschläder-Stadion in Bornheim aus dem Jahr 1979 ist seit Jahren in quasi allen Teilsegmenten massiv sanierungsbedürftig. Aufgrund der schwierigen Haushaltslage der Stadt konnte bisher lediglich das südlich Halbkreissegment saniert werden (Hochsprunganlage und Volleyballfeld in EPDM-Ausführung, 2016). Seit Ende 2018 wurden mit viel Ressourcenaufwand insgesamt drei Anläufe getätigt, Fördermittel aus dem Bundes-Programm "Sanierung kommunaler Einrichtungen aus den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" zu generieren, letztlich ohne Erfolg. Zum aktuell letzten Stand wird auf die Vorlage 690/2020-12 zur Ratssitzung am 4.11.2020 verwiesen.

Hierzu hatte der Rat folgenden Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

*Der Rat beschließt, unter der Voraussetzung einer 90%igen Förderung des Projekts für Bornheim als Kommune in der Haushaltssicherung,*

- 1. dass die Maßnahme „Sanierung Stadion Bornheim“ gemäß Projektantrag vom ... bei Erhalt der Zuwendung umgesetzt wird,*
- 2. dass der finanzielle Eigenanteil anteilig zu den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln des Bundes für die Laufzeit der Maßnahme erbracht wird und*
- 3. beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Haushaltsmittel für die Jahre 2021 ff. über den Veränderungsnachweis in den Haushalt einzuplanen.*

*- Einstimmig –*

Wie erwähnt sind die Anträge auf Förderung zum dritten Mal erfolglos geblieben, konkrete Neuauflagen von Förderprogrammen zur Sanierung kommunaler Sportstätten sind derzeit

nicht bekannt. Gleichzeitig erreicht der Sanierungsstau ein Stadium, dass erste Anlagen nicht mehr verkehrssicher sind. Die Sperrung des nördlichen Segments (Weitsprunganlage) erfolgte bereits Ende letzten Jahres, weitere Sperrungen sind absehbar. Auch das Sportabitur, das früher im Franz-Farnschläder-Stadion abgelegt werden konnte, ist seit 2018 nicht mehr durchführbar. Darüber hinaus wird das Stadion von nahezu allen Bornheimer Schulen genutzt und ist insbesondere auch von den weiterführenden Schulen für den Bereich Leistungskurse von großer Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung vor, nicht länger auf etwaige Förderprogramme oder sogar Förderbescheide zu warten, sondern die Maßnahmen eigenfinanziert anzugehen. Da die Sanierung aus mehreren Bausteinen besteht, besteht grundsätzlich auch die Möglichkeit, bei Neuauflage von Förderprogrammen für einzelne nicht begonnene Bausteine einen Förderantrag zu stellen. Als erste Maßnahme würde das nördliche Halbkreissegment in Angriff genommen. Geschätzte Kosten derzeit ca. 150.000 €, der zweite Baustein wäre das Großspielfeld. Nach der obigen Beschlusslage hat der Rat über den Veränderungsnachweis für die Haushaltsjahre 2021/22 entsprechende investive Ausgabemittel beschlossen. Die Finanzierung der weiteren Sanierungsschritte wäre dann in den Haushaltsjahren 2023/24 ff. zu beraten und zu beschließen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Gemäß Kostenschätzung aus dem Jahr 2020

Haushaltsjahr	Gesamtsumme
2021	178.500,00 €
2022	834.147,81 €
2023	688.766,63 €
2024	660.965,19 €
2025	416.641,60 €
<b>Gesamt</b>	<b>2.779.021,23 €</b>

Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie	03.11.2021
---	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr. 639/2021-5

Stand 28.10.2021

**Betreff Vorstellung des Vereins Sporteinander e.V.****Sachverhalt**

Der 2021 gegründete inklusive Sportverein „Sporteinander e.V.“ bietet allen Menschen in Bornheim und Umgebung mit und ohne Behinderungen, Kindern und Erwachsenen unterschiedlicher Herkunft und Sprache einen Ort für Sport. Unter Anleitung erfahrener Sportlehrer und -rinnen sowie geschulten Nachwuchstrainern bietet der Verein die Möglichkeit, ein wachsendes Angebot an Sportarten zu nutzen.

Jeder Mensch darf gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben – das ist nicht nur eine Idee, sondern kraft der UN-Konvention, die 2009 auch die Bundesrepublik Deutschland unterzeichnet hat, anerkanntes Menschenrecht. „Inklusion“ bedeutet die Verwirklichung dieses Rechts, nicht indem Menschen mit Behinderungen angehalten werden, sich an bestehende Systeme anzupassen, sondern in dem das System verändert wird. Der Verein möchte dazu in Bornheim einen Beitrag leisten. Über allem aber steht der Spaß am Sport.

Der Verein wird dem Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie über seine Arbeit berichten und seine Ziele vorstellen.

Schulausschuss	01.12.2021
----------------	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr. 631/2021-5

Stand 15.11.2021

**Betreff Mitteilung betr. Schulstatistik 2021/2022****Sachverhalt**

Die Verwaltung hat für das Schuljahr 2021/2022 eine Schulstatistik erstellt. Im Wesentlichen ist festzustellen, dass die Nachfrage an der Verbundschule in Uedorf nach wie vor sehr hoch ist. Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang bereits mehrere Gespräche mit dem Rhein-Sieg-Kreis, der Bezirksregierung Köln aber auch mit den Nachbarkommunen geführt, um die Situation zu entzerren. Die Schule ist für 140 Schülerinnen und Schüler ausgelegt. Derzeit werden 180 Kinder an der Verbundschule beschult. Es wird daher künftig vermehrt zu Ablehnungen im Rahmen des Aufnahmeverfahrens kommen.

Für den Primarbereich ist festzustellen, dass sich die Entwicklung der Schülerzahlen mit rund 1.750 Schülerinnen und Schülern (SuS) auf einem gleichbleibenden Level befindet. Die Schülerzahlen weichen insbesondere im Schuljahr 2021/2022 (IST:1.734 SuS) von den im Schulentwicklungsplan aufgeführten Schülerzahlen (1.945 SuS) deutlich ab. Die Gründe hierfür sind unmittelbar mit dem Zeitpunkt der Umsetzung der geplanten Neubaugebiete (z.B. ME 16, HE31, Ro23) zu finden. Bei den Planungen zum Schulentwicklungsplan wurden teilweise frühere Umsetzungstermine für Neubaugebiete kalkuliert. Die im Schulentwicklungsplan prognostizierten höheren Schülerzahlen werden sich folglich auf die kommenden Schuljahre auswirken. Vorsorglich wurde neben anderen baulichen Maßnahmen insbesondere die Kapazität der Sebastian Grundschule baulich schon auf eine volle Dreizügigkeit erweitert. Noch bildet die Schule nur zwei Züge.

Für den Bereich der weiterführenden Schulen befinden sich die Anmeldezahlen auf einem hohen Niveau. Das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium hat aufgrund der hohen Anmeldezahlen eine fünfte Eingangsklasse gebildet. Hierdurch sind die Schülerzahlen um 31 Schülerinnen und Schüler von 891 auf 922 angestiegen. In diesem Zusammenhang ist festzustellen, dass gleichzeitig die Zahl der Einpendler ebenfalls angestiegen ist. Das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium wird nach wie vor sehr stark von Eltern von SuS aus Alfter nachgefragt. Die Verwaltung steht zu dieser Thematik im Austausch mit der Gemeinde Alfter. Derzeit wird in Alfter geprüft, ob ab dem Schuljahr 2023 eine Schule gegründet werden kann. Hinsichtlich der Schulform beabsichtigt die Gemeinde eine Elternbefragung durchzuführen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte aus der beigefügten Schulstatistik. Die Statistik ist in folgende Bereich unterteilt:

- Schülerzahlen, Klassen
- Religionszugehörigkeit
- Geschlechter
- Ausländer
- Übergänge zu weiterführenden Schulen
- Betreuungsangebote
- Auspendler aus der Stadt Bornheim

**Anlagen zum Sachverhalt**

Schulstatistik 2021/2022



## Schulstatistik 2021 / 2022

## Schülerzahlen / Schuljahr 2021/22

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Insgesamt	Vorjahr
KGS Bornheim	98	81	88	84	<b>351</b>	353
GGG Hersel	61	64	77	72	<b>274</b>	272
GGG Merten	41	48	59	41	<b>189</b>	196
GGG Rösberg	39	39	38	34	<b>150</b>	138
KGS Roisdorf	42	54	53	39	<b>188</b>	193
GGG Sechtem	49	48	43	39	<b>179</b>	176
KGS Walberberg	39	41	43	35	<b>158</b>	163
GGG Waldorf	74	55	63	53	<b>245</b>	245
<b>Insgesamt</b>	<b>443</b>	<b>430</b>	<b>464</b>	<b>397</b>	<b>1.734</b>	1.736
Vorjahr	436	408	458	434	1.736	

	Jgst. 5	Jgst. 6	Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10	EF	Q1	Q2	Insgesamt	Vorjahr
GY Bornheim	150	124	119	121	114	*	98	100	96	<b>922</b>	891
GE Bornheim	163	159	162	161	161	162	129	139	121	<b>1357</b>	1.385
GE Merten	108	108	108	108	85	75	26			<b>618</b>	556
GY Hersel *	76	90	93	95	80	*	104	110	72	<b>720</b>	725
RS Hersel *	59	57	66	64	89	60				<b>395</b>	401
<b>Insgesamt</b>	<b>556</b>	<b>538</b>	<b>548</b>	<b>549</b>	<b>529</b>	<b>297</b>	<b>357</b>	<b>349</b>	<b>289</b>	<b>4.012</b>	3.958
Vorjahr	530	563	549	529	495	293	358	319	322	3.958	

\* = Privatschulen

	Insgesamt	Vorjahr
VS Uedorf	180	173

\*Im Bildungsgang des achtjährigen Gymnasiums (G8) treten SuS mit der Versetzung am Ende der Jahrgangsstufe 9 in die gymnasiale Oberstufe (EF) ein. Erst ab SJ 2023-24 wird es erstmalig wieder eine Jahrgangsstufe 10 geben (G9).

## Klassenbildung / Schuljahr 2021/22

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Insgesamt	Vorjahr
KGS Bornheim	4	4	4	4	<b>16</b>	16
GGG Hersel	3	3	3	3	<b>12</b>	12
GGG Merten	2	2	2	2	<b>8</b>	8
GGG Rösberg	2	2	2	2	<b>8</b>	7
KGS Roisdorf	2	3	2	2	<b>9</b>	9
GGG Sechtem	2	2	2	2	<b>8</b>	8
KGS Walberberg	2	2	2	2	<b>8</b>	8
GGG Waldorf	2,5	2,5	2,5	2,5	<b>10</b>	10
<b>Insgesamt</b>	<b>19,5</b>	<b>20,5</b>	<b>19,5</b>	<b>19,5</b>	<b>79</b>	<b>78</b>
Vorjahr	20,5	19,5	19,5	18,5	78	

	Jgst. 5	Jgst. 6	Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10	EF	Q1	Q2	Insgesamt	Vorjahr
GY Bornheim	5	4	4	4	4		4	4	4	<b>33</b>	32
GE Bornheim	6	6	6	6	6	6	6	6	6	<b>54</b>	54
GE Merten	4	4	4	4	3	3	1			<b>23</b>	21
GY Hersel *	3	3	3	3	3		3	3	3	<b>24</b>	24
RS Hersel *	2	2	2	2	2	2				<b>12</b>	12
<b>Insgesamt</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>146</b>	<b>143</b>
Vorjahr	19	19	19	18	18	11	13	13	13	143	
* = Privatschulen											

	Insgesamt	Vorjahr
VS Uedorf	<b>10</b>	10

## Schülerzahlen, Klassen / Schuljahr 2021/22

Schule	Schülerzahlen		Vorjahr	Klassen		Vorjahr	Klassenfrequenz $\bar{x}$	Vorjahr
KGS Bornheim	351	20,2%	20,3%	16	20,3%	20,5%	21,9	22,1
GGs Hersel	274	15,8%	15,7%	12	15,2%	15,4%	22,8	22,7
GGs Merten	189	10,9%	11,3%	8	10,1%	10,3%	23,6	24,5
GGs Rösberg	150	8,7%	7,9%	8	10,1%	9,0%	18,8	19,7
KGS Roisdorf	188	10,8%	11,1%	9	11,4%	11,5%	20,9	21,4
GGs Sechtem	179	10,3%	10,1%	8	10,1%	10,3%	22,4	22,0
KGS Walberberg	158	9,1%	9,4%	8	10,1%	10,3%	19,8	20,4
GGs Waldorf	245	14,1%	14,1%	10	12,7%	12,8%	24,5	24,5
<b>Grundschulen insgesamt</b>	<b>1.734</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>79</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>21,9</b>	<b>22,2</b>

			Vorjahr			Vorjahr		Vorjahr
GY Bornheim	922	31,8%	31,5%	33	30,0%	30,2%	27,9	27,8
GE Bornheim	1.357	46,8%	48,9%	54	49,1%	50,9%	25,1	25,6
HBG Merten	618	21,3%	19,6%	23	20,9%	18,9%	26,9	26,5
<b>Sekundarstufe insgesamt</b>	<b>2.897</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>110</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>26,3</b>	<b>26,6</b>

			Vorjahr			Vorjahr		Vorjahr
VS Uedorf	180		166	10		10	18,0	17,3

## Religionszugehörigkeit / Schuljahr 2021/22

Schule	Kath.		Vorjahr	Evang.		Vorjahr	Andere		Vorjahr	insgesamt	
KGS Bornheim	110	31,3%	32,6%	57	16,2%	16,1%	184	52,4%	51,3%	351	100%
GGs Hersel	112	40,9%	41,5%	58	21,2%	24,6%	104	38,0%	33,8%	274	100%
GGs Merten	83	43,9%	49,0%	35	18,5%	17,9%	71	37,6%	33,2%	189	100%
GGs Rösberg	73	48,7%	43,5%	56	37,3%	21,0%	21	14,0%	35,5%	150	100%
KGS Roisdorf	58	30,9%	28,0%	32	17,0%	15,5%	98	52,1%	56,5%	188	100%
GGs Sechtem	78	43,6%	40,3%	36	20,1%	18,2%	65	36,3%	41,5%	179	100%
KGS Walberberg	93	58,9%	61,3%	17	10,8%	8,6%	48	30,4%	30,1%	158	100%
GGs Waldorf	129	52,7%	49,8%	41	16,7%	16,7%	75	30,6%	33,5%	245	100%
<b>Insgesamt:</b>	<b>736</b>	<b>42,4%</b>	<b>44,3%</b>	<b>332</b>	<b>19,1%</b>	<b>17,5%</b>	<b>666</b>	<b>38,4%</b>	<b>38,2%</b>	<b>1.734</b>	<b>100%</b>

			Vorjahr			Vorjahr			Vorjahr		
GY Bornheim	361	39,2%	41,2%	281	30,5%	30,3%	280	30,4%	28,5%	922	100%
GE Bornheim	574	42,3%	43,8%	302	22,3%	23,9%	481	35,4%	32,3%	1.357	100%
HBG Merten	277	44,8%	46,9%	93	15,0%	16,4%	248	40,1%	36,7%	618	100%
<b>Insgesamt:</b>	<b>1.212</b>	<b>41,8%</b>	<b>43,3%</b>	<b>676</b>	<b>23,3%</b>	<b>25,1%</b>	<b>1009</b>	<b>34,8%</b>	<b>31,6%</b>	<b>2.897</b>	<b>100%</b>

VS Uedorf	66	36,7%	33,5%	23	12,8%	12,7%	91	50,6%	53,8%	180	100%
-----------	----	-------	-------	----	-------	-------	----	-------	-------	-----	------

## Geschlechter / Schuljahr 2021/22

Schule	weiblich		Vorjahr	männlich		Vorjahr	insges.	
KGS Bornheim	157	44,7%	45,0%	194	55,3%	55,0%	351	100,0%
GGG Hersel	121	44,2%	45,6%	153	55,8%	54,4%	274	100,0%
GGG Merten	95	50,3%	50,0%	94	49,7%	50,0%	189	100,0%
GGG Rösberg	69	46,0%	50,7%	81	54,0%	49,3%	150	100,0%
KGS Roisdorf	92	48,9%	51,3%	96	51,1%	48,7%	188	100,0%
GGG Sechtem	91	50,8%	46,0%	88	49,2%	54,0%	179	100,0%
KGS Walberberg	73	46,2%	44,8%	85	53,8%	55,2%	158	100,0%
GGG Waldorf	115	46,9%	45,3%	130	53,1%	54,7%	245	100,0%
<b>Insgesamt:</b>	<b>813</b>	<b>46,9%</b>	<b>47,9%</b>	<b>921</b>	<b>53,1%</b>	<b>52,1%</b>	<b>1.734</b>	<b>100,0%</b>

			Vorjahr			Vorjahr		
GY Bornheim	438	47,5%	46,9%	484	52,5%	53,1%	922	100,0%
GE Bornheim	673	49,6%	50,0%	684	50,4%	50,0%	1.357	100,0%
HBG Merten	264	42,7%	42,1%	354	57,3%	57,9%	618	100,0%
<b>Insgesamt:</b>	<b>1.375</b>	<b>47,5%</b>	<b>47,5%</b>	<b>1.522</b>	<b>52,5%</b>	<b>52,5%</b>	<b>2.897</b>	<b>100,0%</b>

VS Uedorf	90	50,0%	46,8%	90	50,0%	53,2%	180	100,0%
-----------	----	-------	-------	----	-------	-------	-----	--------

## Ausländer / Schuljahr 2021/22

Schule	Schüler	Deutsche		Vorjahr	Ausländer		Vorjahr
KGS Bornheim	351	300	85,5%	86,0%	51	14,5%	14,0%
GGG Hersel	274	247	90,1%	89,1%	27	9,9%	10,9%
GGG Merten	189	174	92,1%	92,4%	15	7,9%	7,6%
GGG Rösberg	150	143	95,3%	90,5%	7	4,7%	9,5%
KGS Roisdorf	188	159	84,6%	83,5%	29	15,4%	16,5%
GGG Sechtem	179	170	95,0%	93,7%	9	5,0%	6,3%
KGS Walberberg	158	146	92,4%	95,6%	12	7,6%	4,4%
GGG Waldorf	245	231	94,3%	91,8%	14	5,7%	8,2%
<b>Insgesamt:</b>	<b>1.734</b>	<b>1570</b>	<b>90,5%</b>	<b>95,6%</b>	<b>164</b>	<b>9,5%</b>	<b>10,2%</b>

	Schüler	Deutsche		Vorjahr	Ausländer		Vorjahr
GY Bornheim	922	880	95,4%	94,3%	42	4,6%	5,7%
GE Bornheim	1.357	1273	93,8%	95,9%	84	6,2%	4,1%
HBG Merten	618	522	84,5%	86,4%	96	15,5%	13,6%
<b>Insgesamt:</b>	<b>2.897</b>	<b>2717</b>	<b>93,8%</b>	<b>95,4%</b>	<b>180</b>	<b>6,2%</b>	<b>4,6%</b>
VS Uedorf	180	115	63,9%	62,0%	65	36,1%	38,0%
<b>Insgesamt</b>	<b>4.811</b>	<b>4.402</b>	<b>91,5%</b>	<b>91,4%</b>	<b>409</b>	<b>8,5%</b>	<b>8,6%</b>

## Übergänge zu weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2021/22

Schule	Hauptschule			Realschule			Gymnasium			Sekundarschule			Gesamtschule			Förderschule			Vorbereitungs- klassen			Insgesamt	
			Vorjahr			Vorjahr			Vorjahr			Vorjahr			Vorjahr			Vorjahr			Vorjahr		
KGS Bornheim	1	1,1%	0,0%	8	8,8%	11,3%	35	38,5%	37,5%	0	0,0%	20,0%	47	51,6%	31,3%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	91	100,0%
GGs Hersel	3	4,5%	3,0%	13	19,4%	24,2%	35	52,2%	40,9%	0	0,0%	9,1%	16	23,9%	22,7%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	67	100,0%
GGs Merten	0	0,0%	0,0%	7	15,2%	23,9%	18	39,1%	41,3%	0	0,0%	17,4%	21	45,7%	17,4%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	46	100,0%
GGs Rösberg	0	0,0%	0,0%	3	11,1%	22,2%	11	40,7%	33,3%	0	0,0%	5,6%	12	44,4%	38,9%	1	3,7%	0,0%	0	0,0%	0,0%	27	100,0%
KGS Roisdorf	0	0,0%	0,0%	5	11,9%	8,3%	11	26,2%	33,3%	0	0,0%	25,0%	25	59,5%	33,3%	1	2,4%	0,0%	0	0,0%	0,0%	42	100,0%
GGs Sechtem	0	0,0%	0,0%	5	11,6%	15,7%	21	48,8%	45,1%	0	0,0%	15,7%	17	39,5%	23,5%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	43	100,0%
KGS Walberberg	0	0,0%	0,0%	8	18,2%	11,8%	16	36,4%	47,1%	0	0,0%	11,8%	20	45,5%	29,4%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	0,0%	44	100,0%
GGs Waldorf	0	0,0%	0,0%	6	8,7%	16,7%	26	37,7%	31,0%	3	4,3%	19,0%	34	49,3%	31,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%	2,4%	69	100,0%
<b>insg.</b>	<b>4</b>	<b>0,9%</b>	<b>0,5%</b>	<b>55</b>	<b>12,8%</b>	<b>16,7%</b>	<b>173</b>	<b>40,3%</b>	<b>39,2%</b>	<b>3</b>	<b>0,7%</b>	<b>15,4%</b>	<b>192</b>	<b>44,8%</b>	<b>27,9%</b>	<b>2</b>	<b>0,5%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,2%</b>	<b>429</b>	<b>100,0%</b>



## Betreuungsangebote 2021/22

<b>sonstige Betreuungsangebote (z.B. ÜMI)</b>						
	2021/22	Anteil(%)	2020/21	Anteil(%)	2019/20	Anteil(%)
	Anzahl	Gesamt	Anzahl	Gesamt	Anzahl	Gesamt
KGS Bornheim	0	0,0	0	0,0	0	0,0
GGG Hersel	33	12,0	48	17,6	50	14,7
GGG Merten	0	0,0	0	0,0	0	0,5
GGG Rösberg	27	18,0	24	17,4	30	21,8
KGS Roisdorf	0	0,0	0	0,0	0	0,0
GGG Sechtem	35	19,6	38	21,6	35	16,5
KGS Walberberg	0	0,0	0	0,0	0	0,0
GGG Waldorf	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>95</b>	<b>5,5</b>	<b>110</b>	<b>6,3</b>	<b>115</b>	<b>6,0</b>
VS Uedorf						

<b>Offene Ganztagschule (OGS)</b>					
2021/22	Anteil(%)	2020/21	Anteil(%)	2019/20	Anteil(%)
Anzahl	Gesamt	Anzahl	Gesamt	Anzahl	Gesamt
231	65,8	229	64,9	224	64,8
156	56,9	138	50,7	143	47,8
156	82,5	162	82,7	162	81,2
92	61,3	80	58,0	75	54,9
149	79,3	153	79,3	160	70,3
104	58,1	96	54,5	91	50,0
101	63,9	103	63,2	85	55,8
167	68,2	158	64,5	191	65,4
<b>1.156</b>	<b>66,6</b>	<b>1.119</b>	<b>64,5</b>	<b>1.131</b>	<b>61,3</b>
45	25,00	45	26,01	45	14,6

## Auspendler aus der Stadt Bornheim / Schuljahr 2021/22

Kommune/Schultyp	Jgst. 5	Jgst. 6	Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10	EF	Q1	Q2	Jgst. 11	Jgst. 12	Jgst. 13	Insges.
Brühl/Gymnasium (städtisch)	10	9	5	14	10		2	6	7				63
Brühl/Gymnasium (privat)	22	25	21	17	18		15	34	27				179
Brühl/Realschule (städtisch)	7	4	8	9	13	1							42
Brühl/Realschule (privat)	18	19	20	32	20	13							122
Brühl/Gesamtschule (städtisch)	8	5	5	12	2	7	9	8	2				58
Brühl/Hauptschule (städtisch)	1	1	0	0	6	6							14
<b>Brühl/Insgesamt (städtisch)</b>	<b>26</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>14</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>9</b>				<b>177</b>
<b>Brühl/Insgesamt (privat)</b>	<b>40</b>	<b>44</b>	<b>41</b>	<b>49</b>	<b>38</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>34</b>	<b>27</b>				<b>301</b>
<b>Brühl/Insgesamt</b>	<b>66</b>	<b>63</b>	<b>59</b>	<b>84</b>	<b>69</b>	<b>27</b>	<b>26</b>	<b>48</b>	<b>36</b>				<b>478</b>
Bonn/Gymnasien (städtisch)	5	8	6	11	8		11	12	18				79
Bonn/Gymnasien (privat)	11	13	20	14	8		26	19	18				129
Bonn/Realschulen (städtisch)	5	2	5	9	13	11							45
Bonn/Realschulen (privat)	9	3	8	9	15	12							56
Bonn/Gesamtschulen (städtisch)	1	2	4	1	2			8	4				22
Bonn/Waldorfschule (privat)	4	7	11	1	1	8				5	3	5	45
Bonn/Hauptschulen (städtisch)	3	1	1	5	1	4							15
<b>Bonn/Insgesamt (städtisch)</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>15</b>	<b>11</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>161</b>
<b>Bonn/Insgesamt (privat)</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>39</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>26</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>230</b>
<b>Bonn/Insgesamt</b>	<b>38</b>	<b>36</b>	<b>55</b>	<b>50</b>	<b>48</b>	<b>35</b>	<b>37</b>	<b>39</b>	<b>40</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>391</b>
Wesseling/Gymnasium (städtisch)	0	2	1	5	1	0		0	1				10
Wesseling/Realschule (städtisch)	0	1	1	3	1	4							10
Wesseling/Hauptschule (städtisch)	0	0	1	0	2	0							3
<b>Wesseling/Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>23</b>
Swisttal/Gesamtschule (städtisch)	9	3	4	5	17	5							43
<b>Swisttal/Insgesamt</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>43</b>
<b>Auspendler (städtisch)</b>	<b>49</b>	<b>38</b>	<b>41</b>	<b>74</b>	<b>76</b>	<b>38</b>	<b>22</b>	<b>34</b>	<b>32</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>404</b>
<b>Auspendler (privat)</b>	<b>64</b>	<b>67</b>	<b>80</b>	<b>73</b>	<b>62</b>	<b>33</b>	<b>41</b>	<b>53</b>	<b>45</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>531</b>
<b>Auspendler insgesamt (ohne FS/GS)</b>	<b>113</b>	<b>105</b>	<b>121</b>	<b>147</b>	<b>138</b>	<b>71</b>	<b>63</b>	<b>87</b>	<b>77</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>935</b>

## Auspendler aus der Stadt Bornheim

Vergleich zwischen den Städten Bonn und Brühl

### A) Auspendler insgesamt (Schuljahre 5-13)

Kommune	Schuljahr 2021/22	Schuljahr 2020/21	Schuljahr 2019/20	Schuljahr 2018/19	Schuljahr 2017/18	Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2015/16	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2013/14	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2011/12
Stadt Brühl (städtische Schulen)	138	186	184	174	169	138	188	180	208	227	241
Stadt Brühl (private Schulen)	301	312	313	314	300	311	307	325	321	354	362
<b>Stadt Brühl insgesamt</b>	<b>439</b>	<b>498</b>	<b>497</b>	<b>488</b>	<b>469</b>	<b>449</b>	<b>495</b>	<b>505</b>	<b>529</b>	<b>581</b>	<b>603</b>
Stadt Bonn (städtische Schulen)	161	167	187	232	243	282	315	279	389	430	452
Stadt Bonn (private Schulen)	230	227	244	247	233	277	279	175	270	301	321
<b>Stadt Bonn insgesamt</b>	<b>391</b>	<b>394</b>	<b>431</b>	<b>479</b>	<b>476</b>	<b>559</b>	<b>594</b>	<b>454</b>	<b>659</b>	<b>731</b>	<b>773</b>

### B) Auspendler 5.Schuljahr

Kommune	Schuljahr 2021/22	Schuljahr 2020/21	Schuljahr 2019/20	Schuljahr 2018/19	Schuljahr 2017/18	Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2015/16	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2013/14	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2011/12
Stadt Brühl (städtische Schulen)	19	18	15	27	29	4	19	14	20	24	19
Stadt Brühl (private Schulen)	40	43	40	42	31	27	34	45	54	40	45
<b>Stadt Brühl insgesamt</b>	<b>59</b>	<b>61</b>	<b>55</b>	<b>69</b>	<b>60</b>	<b>31</b>	<b>53</b>	<b>59</b>	<b>74</b>	<b>64</b>	<b>64</b>
Stadt Bonn (städtische Schulen)	14	12	9	25	19	17	20	31	32	27	53
Stadt Bonn (private Schulen)	24	18	33	28	23	46	29	26	31	39	47
<b>Stadt Bonn insgesamt</b>	<b>38</b>	<b>30</b>	<b>42</b>	<b>53</b>	<b>42</b>	<b>63</b>	<b>49</b>	<b>57</b>	<b>63</b>	<b>66</b>	<b>100</b>

Folgende Quellen der einzelnen Zahlen liegen zugrunde:

Stadt Brühl = Zahlenmaterial der Schulen

Stadt Bonn = Auswertung der Schulstatistik durch die Stadt Bonn

## Eipendler Stadt Bornheim / Schuljahr 2021/22

Schule	Jgst. 5	Jgst. 6	Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10	EF	Q1	Q2	Insg.	Vorjahr
Gymnasium Bornheim	47	34	32	22	26		20	35	31	<b>247</b>	208
Gesamtschule Bornheim	46	42	59	53	48	49	39	43	53	<b>432</b>	433
Gesamtschule Merten	37	35	49	44	33	26	7			<b>231</b>	205
Gymnasium Hersel	56	63	66	69	61		64	79	43	<b>501</b>	502
Realschule Hersel	45	48	42	42	66	46				<b>289</b>	289
<b>Insgesamt:</b>	<b>231</b>	<b>222</b>	<b>248</b>	<b>230</b>	<b>234</b>	<b>121</b>	<b>130</b>	<b>157</b>	<b>127</b>	<b>1.700</b>	1.637
Vorjahr	209	244	238	226	207	98	139	134	142	1.637	

<b>Eipendler (städtische Schulen)</b>	<b>130</b>	<b>111</b>	<b>140</b>	<b>119</b>	<b>107</b>	<b>95</b>	<b>81</b>	<b>78</b>	<b>84</b>	<b>910</b>
Vorjahr	98	132	125	106	103	55	56	87	84	846
<b>Eipendler (Ursulinenschule)</b>	<b>101</b>	<b>111</b>	<b>108</b>	<b>111</b>	<b>127</b>	<b>46</b>	<b>64</b>	<b>79</b>	<b>43</b>	<b>790</b>
Vorjahr	111	112	113	120	104	43	83	47	58	791

## Einpendler aus Nachbarkommunen / Schuljahr 2021/22

Schule	Alfter	Vorjahr	Bonn	Vorjahr	Brühl	Vorjahr	Swisttal	Vorjahr	Weilerswist	Vorjahr	Wesseling	Vorjahr	Insg.	Vorjahr
Gymnasium Bornheim	<b>185</b>	162	<b>9</b>	5	<b>1</b>	1	<b>39</b>	30	<b>2</b>	0	<b>11</b>	10	<b>247</b>	208
Gesamtschule Bornheim	<b>161</b>	155	<b>19</b>	20	<b>4</b>	3	<b>96</b>	99	<b>2</b>	4	<b>150</b>	152	<b>432</b>	433
HBG Merten	<b>52</b>	51	<b>5</b>	6	<b>22</b>	26	<b>3</b>	2	<b>1</b>	0	<b>148</b>	120	<b>231</b>	205
<b>Insgesamt:</b>	<b>398</b>	368	<b>33</b>	31	<b>27</b>	30	<b>138</b>	131	<b>5</b>	4	<b>309</b>	282	<b>910</b>	846

**Einpendler Stadt Bornheim insgesamt / Schuljahr 2021/22**

Kommune	Jgst. 5	Jgst. 6	Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10	EF	Q1	Q2	Insges.	Vorjahr
Alfter	72	65	68	60	68	37	41	62	48	<b>521</b>	494
Bonn	28	20	21	19	31	11	17	22	18	<b>187</b>	176
Brühl	2	2	6	7	5	3	1	1	0	<b>27</b>	30
Köln	2	5	3	6	4	2	1	0	0	<b>23</b>	27
Niederkassel	13	29	19	28	29	14	20	16	16	<b>184</b>	207
Swisttal	17	24	24	14	19	20	10	9	14	<b>151</b>	131
Troisdorf	25	21	25	26	21	6	12	17	4	<b>157</b>	147
Weilerswist	0	0	0	1	0	0	2	2	1	<b>6</b>	5
Wesseling	72	56	82	68	55	29	27	26	26	<b>441</b>	401
Sonstige	0	0	0	1	2	0	0	0	0	<b>3</b>	6
<b>Einpendler insges.</b>	<b>231</b>	<b>222</b>	<b>248</b>	<b>230</b>	<b>234</b>	<b>122</b>	<b>131</b>	<b>155</b>	<b>127</b>	<b>1.700</b>	1.624
Vorjahr	206	240	237	222	207	194	122	141	55	1.624	

<b>Schüler aus Bornheim</b>	<b>325</b>	<b>316</b>	<b>300</b>	<b>319</b>	<b>295</b>	<b>279</b>	<b>232</b>	<b>156</b>	<b>90</b>	<b>2.312</b>
Vorjahr	321	319	311	303	288	321	197	168	93	2.321

	Anzahl	%	Vorjahr
Schüler aus Bornheim	<b>2.312</b>	<b>57,63</b>	57,89
Einpendler	<b>1.700</b>	<b>42,37</b>	42,11
Schüler insgesamt	<b>4.012</b>	<b>100,00</b>	100,00

## Schülerzahlen nach Förderschwerpunkten 2021/22

	Emotionale und soziale Entwicklung	Körperliche und motorische Entwicklung	Sehen (Blinde)	Hören und Kommunikation (Schwerhörige)	Lernen	Sprache	Geistige Beh.	Insgesamt	Vorjahr
GS Bornheim	0	1	0	1	1	1	0	4	7
GS Hersel	2	0	0	1	2	7	0	12	10
GS Merten	0	0	0	0	0	4	0	4	5
GS Rösberg	1	0	0	2	0	0	0	3	4
GS Roisdorf	0	1	0	0	3	2	0	6	10
GS Sechtem	5	0	0	0	0	2	0	7	9
GS Walberberg	2	0	0	0	3	4	1	10	5
GS Waldorf	3	1	0	1	0	2	0	7	8
<b>Grundschulen insgesamt</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>53</b>	<b>58</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>17</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>58</b>	

GY Bornheim	2	0	0	1	0	0	0	3	2
GE Bornheim	37	3	0	1	22	20	0	83	77
HBG Merten	20	1	0	0	25	4	0	50	46
<b>Insgesamt:</b>	<b>59</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>47</b>	<b>24</b>	<b>0</b>	<b>136</b>	<b>125</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>52</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>43</b>	<b>21</b>	<b>0</b>	<b>125</b>	

<b>VS Uedorf</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>131</b>	<b>49</b>		<b>180</b>	<b>173</b>
<b>Vorjahr</b>					<b>133</b>	<b>40</b>		<b>173</b>	

<b>Schulen insgesamt:</b>	<b>72</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>187</b>	<b>95</b>		<b>368</b>	<b>356</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>69</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>190</b>	<b>79</b>	<b>1</b>	<b>356</b>	

## Entwicklung der Schülerzahlen der letzten 5 Jahre

	2021/2022	2020/2021	2019/2020	2018/2019	2017/2018
KGS Bornheim	351	353	350	341	336
GGG Hersel	274	272	266	278	292
GGG Merten	189	196	197	191	197
GGG Rösberg	150	138	137	142	139
KGS Roisdorf	188	193	200	192	212
GGG Sechtem	179	176	174	182	192
KGS Walberberg	158	163	160	172	173
GGG Waldorf	245	245	245	231	209
<b>Insgesamt</b>	<b>1.734</b>	<b>1.736</b>	<b>1.729</b>	<b>1.729</b>	<b>1.750</b>

	2021/2022	2020/2021	2019/2020	2018/2019	2017/2018
GY Bornheim	922	891	893	887	884
GE Bornheim	1357	1385	1392	1428	1452
Sek Merten			538	518	504
HBG Merten	618	556			
GY Hersel *	720	725	719	759	750
RS Hersel *	395	401	410	405	393
<b>Insgesamt</b>	<b>4.012</b>	<b>3.958</b>	<b>3.952</b>	<b>3.997</b>	<b>3.983</b>

\* = Privatschulen

	2021/2022	2020/2021	2019/2020	2018/2019	2017/2018
VS Uedorf	180	173	166	144	130
Drachenfels Schule Königswinter	0	0	121	122	111
<b>Insgesamt</b>	<b>180</b>	<b>173</b>	<b>287</b>	<b>266</b>	<b>241</b>

Schulausschuss	01.12.2021
----------------	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	694/2021-5
-------------	------------

Stand	16.11.2021
-------	------------

**Betreff Aufnahmeverfahren weiterführende Schulen 2022**

**Beschlussentwurf**

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Aufnahmeverfahren der weiterführenden Schulen in Bornheim für das Schuljahr 2022/2023 zur Kenntnis.

**Sachverhalt**

Das Aufnahmeverfahren an den weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Bornheim findet für das kommende Schuljahr in der Zeit vom 14.02.2022 bis zum 02.03.2022 statt.

Die Verwaltung hat mit den Schulleitungen der drei weiterführenden Schulen in städtischer Trägerschaft folgende veränderte Vorgehensweise abgestimmt:

Alle drei Aufnahmeverfahren der weiterführenden Schulen in städtischer Trägerschaft starten zum selben Zeitpunkt am 14.02.2022. Es gibt kein vorgezogenes Aufnahmeverfahren.

Das Aufnahmeverfahren am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium findet in der Zeit vom 14.02.2022 bis zum 18.02.2022 statt. Die Eltern erhalten bis spätestens 23.02.2022 von der Schulleitung eine Rückmeldung. Somit bleibt die Möglichkeit erhalten, rechtzeitig eine Anmeldung an einer anderen Schule vorzunehmen, an der das reguläre Aufnahmeverfahren (bis 11.03.2022) noch nicht abgeschlossen ist.

Die Aufnahmeverfahren an der Heinrich-Böll-Gesamtschule und der Europaschule beginnen ebenfalls am 14.02.2022 und enden in einem verkürzten Verfahren am 02.03.2022. Die Verkürzung des Aufnahmeverfahren ermöglicht es Eltern, deren Kinder in Bornheim keinen Schulplatz bekommen haben, auch hier, ihre Kinder an einer anderen Schule anzumelden, an der das reguläre Aufnahmeverfahren (bis 11.03.2022) noch nicht abgeschlossen ist.

Zuzüglich zu den Anmeldescheinen erhalten alle Eltern ein Formular der Stadt Bornheim, mit der die Angabe eines zweiten Aufnahmewunsches möglich ist. Damit erklären Eltern Ihr Einverständnis, dass die Anmeldeunterlagen an die Schule, für die ein Zweitwunsch besteht, weitergereicht werden können. Dies unterstützt eine möglichst effiziente Abwicklung des Anmeldeverfahrens und unterstützt die Eltern in der Einhaltung von Fristen zur Abgabe von Anmeldungen. Die Aufnahmeentscheidung trifft die Schulleitung, die Angabe eines Zweitwunsches begründet nur eine Unterstützung im Anmeldeverfahren aber keinen Aufnahmesanspruch.

Schulausschuss	01.12.2021
----------------	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr. 528/2021-5

Stand 15.09.2021

**Betreff** Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.09.2021 betr. Kostenlose Menstruationsartikel an weiterführenden Schulen in Bornheim

**Beschlussentwurf**

1. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, mit den SchülerInnenvertretungen und Schulleitungen an allen weiterführenden Schulen in Bornheim in Kontakt zu treten und in enger Absprache mit diesen zu prüfen, ob Bedarf und Interesse besteht, Menstruationsartikel kostenlos und leicht erreichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung die Kosten für die Umsetzung zu ermitteln und zu prüfen, welche Finanzierungsmöglichkeiten hierfür zur Verfügung stehen und dem Ausschuss in der nächsten Sitzung ein mögliches Umsetzungskonzept zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Sachverhalt**

SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen haben die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, ob an den städtischen weiterführenden Schulen (Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Europaschule, Heinrich-Böll-Gesamtschule Merten und der Verbundschule Uedorf) kostenlos Menstruationsartikel ausgegeben werden können (s. Anlage). Die konkrete Umsetzung, beispielsweise in Form eines Automaten in den Toilettenräumen, soll von den jeweiligen SchülerInnenvertretungen zusammen mit den Schulleitungen entwickelt und entschieden werden. Die Verwaltung greift diesen Vorschlag gerne auf. Sie wird Erfahrungen aus anderen Kommunen einholen und Konzepte und Finanzierungsbedarfe für die Bornheimer Schulstandorte ermitteln und dem Ausschuss in der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorlegen.

**Finanzielle Auswirkungen**

Im Haushalt sind keine Mittel für eine solche Maßnahme eingeplant. Zwecks Erreichung des Haushaltsausgleiches ist eine Refinanzierung nur über Mehrerträge bzw. Minderaufwendungen möglich.

**Anlagen zum Sachverhalt**

Antrag

An die  
Vorsitzende des Schulausschusses  
Frau Gabi Kretschmer  
Rathausstraße 2  
53332 Bornheim

## **Kostenlose Menstruationsartikel an weiterführenden Schulen in Bornheim**

Sehr geehrte Frau Kretschmer,

die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragen im nächsten Schulausschuss das Thema kostenlose Menstruationsartikel an den weiterführenden Schulen auf die Tagesordnung zu setzen.

### **Antrag:**

- 1) Die Verwaltung soll mit den SchülerInnenvertretungen und Schulleitungen an allen weiterführenden Schulen in Bornheim in Kontakt treten und in enger Absprache mit diesen prüfen, ob Bedarf und Interesse besteht, Menstruationsartikel (Tampons und Binden) kostenlos und leicht erreichbar zur Verfügung zu stellen.  
Die konkrete Umsetzung, beispielsweise in Form eines Automaten in den Toilettenräumen, soll die jeweilige SchülerInnenvertretung zusammen mit der Schulleitung entwickeln und entscheiden.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Finanzierungsmöglichkeiten/-mittel hierfür zur Verfügung stehen.

### **Begründung:**

Die Hälfte der Weltbevölkerung menstruiert einen großen Abschnitt ihres Lebens. Und trotzdem ist die Periode vielerorts noch ein Tabu-Thema – und ein teures noch dazu. Knapp 5 Euro kostet eine Großpackung Tampons (64 Stück). Wer zwischen seinem 13. und 51. Geburtstag menstruiert, verbraucht durchschnittlich rund 9.120 Tampons, unter der Annahme, dass die Blutung bis zu fünf Tage anhält und pro Tag – sehr konservativ geschätzt! - vier Tampons verwendet werden (Quelle: Spiegel). Rund ein Viertel der Frauen benötigt zudem Schmerzmittel während der Periode. Das sind finanzielle Mittel, die nicht jede Frau, bzw. die Eltern junger Frauen problemlos aufbringen können. In Ländern wie Schottland, Frankreich und Neuseeland ist es längst üblich, Menstruationsartikel an Schulen oder Universitäten kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Für Schülerinnen ist die Periode eine zusätzlich besonders belastende Situation, wenn die Blutung unerwartet im Unterricht beginnt. Nicht immer sind Menstruationsartikel zur Hand, aus Scham kann es dann dazu kommen, dass Mädchen dann den Unterricht verlassen, um zuhause Zugang zu Hygieneprodukten zu haben. Zusätzlich zu dem Schamgefühl kommt es

dann bei den betroffenen Mädchen / jungen Frauen zu einem (unnötigen) schlechten Gewissen aufgrund des verpassten Unterrichtsstoffes.

Leider wird das Thema Menstruation in breiten Teilen der Gesellschaft noch immer als Tabuthema gesehen. Für Mädchen und heranwachsende jungen Frauen ist es allerdings wichtig, dass dieses Thema öffentlich gemacht wird und an dieses weniger schamhaft herangegangen wird, gehört es doch zum Erwachsenwerden dazu.

Eine öffentliche Anerkennung und Sichtbarmachung könnte in Bornheim gelingen, wenn bereits in den Schulen offen über das Thema Menstruation gesprochen werden könnte und Menstruationsartikel so selbstverständlich wie Toilettenpapier, Seife etc. zur Verfügung gestellt werden könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Ute Krüger, Anna Peters und Fraktion

Linda Taft, Maria Böhme, Tina Görg-Mager und Fraktion